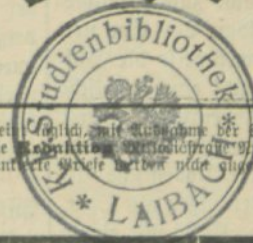


Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere pro Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen pro Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Die Administration befindet sich in Laibach, Marktgasse Nr. 16; die Redaktion in der Kärntnerstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Amtslicher Teil.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 29. Dez. 1913 den Landtagsabgeordneten Dr. Ivan Sušteršič zum Landeshauptmann im Herzogtume Krain und den Landtags-Abgeordneten Leopold Freiherrn von Liechtenberg zu dessen Stellvertreter in der Leitung des Landtages allergnädigst zu ernennen geruht.

Heinold m. p.

Der k. k. Landespräsident im Herzogtume Krain hat dem Mitgliede der freiwilligen Feuerwehr in Bigau bei Sees Johann Gasparin die mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 24. November 1905 gestiftete Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete der Feuerwehr- und Rettungswesens zuerkannt.

Nichtamtlicher Teil.

— (Fremder Orden) Seine Majestät der Kaiser hat gestattet, daß Herr Obersanitätsrat Regierungsrat Dr. Eduard Slajmar in Laibach den königlich serbischen St. Sava-Orden zweiter Klasse und Frau Franziska Lavčar in Laibach den königlich serbischen St. Sava-Orden vierter Klasse annehmen und tragen dürfen.

— (Die Dienstpragmatik) kann vorerst noch nicht ins Leben treten, weil ein vollständiges Einverständnis bei beiden Häusern des Reichsrates hinsichtlich der Personaleinkommensteuernovelle abgewartet werden muß. Da indes eine Tagung des Reichsrates innerhalb der ersten Hälfte des Jammers in sicherer Aussicht ist, besteht die wohl begründete Hoffnung, daß dieses Einverständnis schon in der allernächsten Zeit erzielt werden wird. Die zugesagten Zuwendungen, sollen aber, wie die Regierung, über ihre frühere Erklärung hinausgehend, beschlossen hat, überhaupt allen zugutekommen, die innerhalb der Zeit vom 1. September 1913 bis zum Inkrafttreten der Dienstpragmatik einer Bezugsaufbesserung teilhaftig geworden wären. Es besteht daher für die Beamenschaft durchaus kein Grund, aus der Verzögerung der Verabschiedung der Personaleinkommensteuernovelle Besorgnisse zu schöpfen.

— (Eisenbahnwesen) Die Regierung hat im Abgeordnetenhaus eine Vorlage betreffend die finanzielle Beteiligung des Staates am Bau und Betrieb von Eisenbahnen, eingebracht. Die Sicherstellung der neuen Bahnen soll von der Regierung in einem Zeitraum von 15 Jahren durchgeführt werden. Der Staat beabsichtigt auf eigene Rechnung u. a. folgende Linien zu bauen: Domžale-Glogowitz, Heiligenstein-Fraßlau-Mödnitz, St. Lucia-Tolmein. Auch wird im Gesetzentwurf die Vorsorge getroffen, daß u. a. die seinerzeitige Sicherstellung und Ausführung der Lokalbahn Glogowitz-Mödnitz durch die Verfassung des Projektes auf Staatskosten vorbereitet werden kann.

— (Fortbildung der Reserveoffiziere.) Das Kriegsministerium hat dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mitgeteilt, daß aus dem Kreise der Reserveoffiziere im Vorjahre der Wunsch geäußert wurde, die Reserveoffiziere auch außer der Zeit ihrer aktiven Dienstleistung in militärischen Disziplinen fortzubilden, und daß die günstigen Resultate, welche die in dieser Hinsicht unternommenen Versuche ergeben haben, in den interessierten Kreisen den Wunsch zeitigten, diese Institution zu einer dauernden zu gestalten. Über Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht wurden die Schulbehörden angewiesen, die unterstehenden Volks- bzw. Bürgerschullehrer, die Reserveoffiziere sind, auf die bezüglichen Kurse — hinsichtlich der Anmeldung sollen den betreffenden Reserveoffizieren (Aspiranten) Mitteilungen durch die Ergänzungsbezirkskommandos oder im Wege der Tagespresse zukommen — aufmerksam zu machen. Die Frequenz der Kurse wird, soweit dies mit den Interessen des Dienstes nur irgendwie vereinbart werden kann, zu ermöglichen sein.

— (Zum Buchdrucker-Ausstande.) Wie uns vom Reichsverbande österreichischer Buchdruckerbesitzer aus Wien mitgeteilt wird, hat der dortige Gewerbeinspektor eine Vermittlungsaktion eingeleitet, doch hat es die Gewerkschaft abgelehnt, zu den Anträgen des Gewerbeinspektors Stellung zu nehmen, wodurch eine friedliche Austragung des bestehenden Konfliktes wieder hinausgeschoben worden ist.

— (Steuerfreier Benzinbezug.) Gesuche um Bewilligung des steuerfreien Benzinbezuges sind bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach einzubringen. Handelt es sich um die Verwendung von steuerfreiem Benzin in einem Gewerbebetriebe, so sind derlei Gesuche im Wege der Handels- und Gewerbekammer in Laibach einzubringen, die das Ansuchen bezüglich der Richtigkeit der Angaben zu prüfen und mit ihrem Gutachten an die k. k. Finanzdirektion in Laibach zu leiten hat. Die Gesuche sind stempelfrei. Solche Gesuche haben die Parteien vom 1. Jänner 1914 angefangen stets unter Benützung von zu diesem Zwecke eigens aufgelegten Gesuchsformularen, und zwar jedes Gesuch in dreifacher Ausfertigung zu überreichen. Gegenständliche Formulare sind bei den Finanzwachabteilung erhältlich.

— (Das Leichenbegängnis) des Herrn Reichsrats- und Landtagsabgeordneten Kanonikus Dr. Ignaz Zitnik fand am verfloffenen Mittwoch nachmittags statt. Dasselbe gestaltete sich zu einer großen Trauerkundgebung für den Verbliebenen. Es nahmen daran in überaus großer Anzahl Leidtragende aus allen Gesellschaftskreisen teil so u. a.: Seine Excellenz der Herr Landespräsident Baron Schwarz, Herr Landeshauptmann Dr. Sušteršič, Herr Hofrat Graf Chorinsky mit Hofräten, Räten und Beamten der Landesregierung, Herr Finanzdirektor Hofrat Kliment, Herr Polizeidirektor Regierungsrat Graf Künigl, Mitglieder des Landesauschusses und des Laibacher Gemeinderates, Reichsrats- und Landtagsabgeordnete, landesamtliche Beamte, Direktoren, Professoren und Lehrer der hiesigen Anstalten, Geistliche aus Stadt und Land u. s. w. u. s. w. Die Einsegnung der sterblichen Überreste nahm der hochwürdigste Herr Fürstbischof Dr. Jeglič vor. Den imposanten Trauerzug eröffneten nach den Waisenkinder aus den Anstalten Marianum und Lichtenthurn Abordnungen von Orel-Turnvereinen mit Fahnen; hierauf folgten einige sonstige Vereine, u. a. der katholische Gesellenverein und der Gesangsverein „Jubljana“. Auch hatten sich zur Leichenfeier Abordnungen aus den vom Verbliebenen vertretenen Wahlbezirk eingefunden. Zu beiden Seiten des Leichenwagens, dem von landschaftlichen Dienern zahlreiche prächtige Kränze vorangetragen wurden, schritten Orel-Turner. Der Gesangsverein „Jubljana“ brachte vor dem Sterbehause und auf dem Friedhofe ergreifende Trauerchöre zum Vortrage. Am offenen Grabe hielt Herr Landeshauptmann Dr. Sušteršič eine tiefempfundene Rede, worin er der aufopfernden Tätigkeit des Verbliebenen gedachte, der nunmehr nach langem Leidenswege ins Reich des Friedens eingegangen.

— (Werkschulung in Idria.) Seine Excellenz der Minister für öffentliche Arbeiten hat die Lehrerin an der Werkschulung in Idria Maria Rupnik aus der III. in die II. Gehaltsklasse, dann den Lehrer Rudolf Pleškovič und die Lehrerin Paula Buh aus der IV. in die III. Gehaltsklasse befördert. Weiteres hat Seine Excellenz mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1914 angefangen die Supplentin Jdenka Blouček und Stana Rump zu definitiven Lehrerinnen mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse ernannt.

— (Vom Volksschuldienste.) Der k. k. Bezirksschulrat in Rudolfswert hat an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Adele Turk die absolvierte Lehramtskandidatin und Volontärin Maria Brežnik zur Supplentin an der Mädchenvolksschule in Rudolfswert bestellt. Der k. k. Bezirksschulrat in Gurktal hat an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Anna Jak die Supplentin Valentina Lepina zur Supplentin an der Volksschule in Groß-Podlog bestellt.

— (Bierstatistik.) In der Betriebsperiode 1911/12, beziehungsweise im Jahre 1912, belief sich die Zahl der im Betriebe gestandenen Bierbrauereien in Österreich auf 1111 (um 35 weniger als in der vorangegangenen Betriebsperiode). In Krain gab es 7 Brauereien. Die Bierwürzmenge betrug zusammen 22,7 Millionen hl., von denen auf Krain 0,11 entfielen. Die Biereinfuhr über die Zolllinie wies 37,992 hl., die Bierausfuhr über die Zolllinie 651,868 hl. auf.

— (Todesfälle.) In Triest ist am 28. Dezember der Professor i. R. Herr Julius von Kleinmayr im 67., in St. Veit bei Sittich am 30. Dezember der Besitzer und Postmeister i. R. Herr Johann Kristan im 69. Jahre gestorben.

— (Verstorbene in Laibach.) Johann Franzl, Werführer, 23 Jahre; Andreas Sever, Besitzer, 64 Jahre; Franz Bajc, Fabrikarbeiter, 74 Jahre; Leontina Erjavec, Barmherzige Schwester, 38 Jahre; Maria Gerini, Näherin, 69 Jahre; Jakob Komidan, Tagelöhner, 65 Jahre; Karolina Hann, Militäroberverwalterswitwe, 77 Jahre; Peter Thedhaus Gregorič, Franziskaner, 83 1 Tag; Ulrich Kemperle, Schlosser, 52 Jahre; Barbara Pavšin, Hausierersgattin, 28 Jahre; Hedwig Singer, Private, 24 Jahre; Franziska Ravnjak, Greislerin, 66 Jahre; Anton Miklavčič, Säger, 57 Jahre; Ignaz Podlogar, Armer, 26 Jahre; Johann Konstantin, Arbeiter, 34 Jahre; Vera Podmelit, Köchintochter, 8 Monate; Josef Randšar, Jurist, 21 Jahre; Primus Toni, gewesener Schuhmacher, 79 Jahre; Agnes Zuponi, Inwohnerin, 84 Jahre; Anton Brusnik, gewesener Schuhmacher, 77 Jahre; Peter Thadhaus Gregorič, Franziskaner, 83 Jahre; Urban Gantar, Bergknappe, 64 Jahre; Josef Suhadolnik, Tagelöhner, 63 Jahre; Franz Bajc, Bedienerinsohn, 1 Monat; Johann Radovič, Straßhaus-aufseher i. R., 72 Jahre; Timotheus Klenovšek, Hotelbediener, 27 Jahre; Rosa Rithiers, Hauptmannswitwe, 86 Jahre; Aloisia Trost, Stadtdame, 82 Jahre; Dr. Ignaz Zitnik, Kanonikus, 56 Jahre; Magdalena Verberber, Private, 68 Jahre; Vitomil Starč, Advokatensohn, 5 Jahre; Franz Picel, Kaufmann, 53 Jahre; Maria Božar, Private, 66 Jahre.

— (Schadenfeuer.) Wie man uns mitteilt, wurde vor kurzem gegen 12 Uhr nachts das neben der Pfarrkirche in Preßer stehende Stallgebäude des Pfarrers nebst größeren Futtermitteln durch ein Schadenfeuer eingeeäschert. Das Feuer sollen Kinder, die mit bengalischen Fündhölzchen spielten, verursacht haben. Der Schaden beträgt 5600 Kronen, die Versicherungssumme 2300 Kronen.

— (Besitzwechsel.) Das bekannte Gasthaus samt Wirtschaftsgebäuden des Johann Ušai in Brezje wurde bei der unlängst stattgehabten Versteigerung vom Besitzer Johann Zalen in Ratschach um den Preis von 33,604 Kronen erstanden.

Theater, Kunst und Literatur.

— („Literarna Pratiča“.) Im Verlage der Firma Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg ist dieseltage ein slovenischer Kalender erschienen, der allenthalben großes Interesse erweckt hat. Er enthält in seinem ersten Teile ein Kalendarium, das sich an die seit altersher beliebte und in jedem Bauernhause vorfindliche „Pratiča“ mit deren bekannten, zuweilen urwüchsigen Heiligenbildern anlehnt und im zweiten Teile eine Sammlung von Beiträgen belletristischer Schriftsteller enthält, unter denen die besten Namen vertreten sind. Die Heiligenbilder wurden von dem bestbekannten Künstler H. Smrčkar ausgeführt und stellen jedes für sich ein kleines Kunstwerk dar, worin die alte Pratiča-Manier zwar gewahrt wird, aber auch die Eigenart des modernen Illustrators hervor tritt. Überdies brigt das Kalendarium für jeden Monat eine charakteristische Szene und darunter je zwei kleinere Illustrationen von sinnigen Monatsprüchen. Im literarischen Teile finden sich wertvolle literarische Gedichte von Otto Zupančič, der auch die Monatsprüche gedichtet, G. Solar, Josef Murn und Rudolf Maister. An erzählenden

Beiträgen haben geliefert: Franz Govekar ein interessantes Bruchstück aus einem zur Franzosenzeit spielenden Roman, Vladimir Levstik eine stimmungsvolle Erzählung von einer aus dem Elternhause vertriebenen Künstlerin, Franz Milčinski in seiner bekannt eigenartigen Bearbeitung eine Sage vom „Kralj Matjaz“, Boblimbarski eine humoristisch gefärbte Begebenheit aus dem Soldatenleben, Fr. Meško eine einfache Liebesgeschichte aus dem Dorfleben, G. Solar die Geschichte eines aus Rache zum Brandleger gewordenen Trunkenbolde, Dr. Ivan Lah eine nett ausgeführte Sage vom Teufel, der wagenweise die Hofpart nach Unterkrain führt, Milan Bugelj eine satirische Groteske von einem „aufgezogenen“ slovenischen Literaten. Weiters sind folgende Autoren vertreten: A. Funtet mit einer kritischen Studie über die slovenische Alpenfrage vom Zlatorog und deren Bearbeitungen als Oper, Melodram und Pantomime, Dr. Franz Jlesic mit einem philosophisch gehaltenen Artikel über den Begriff des Opfers mit Rücksicht auf nationale Verhältnisse, Dr. Vinko Zupan mit einem ambitiös verfaßten Essay über Spuren Maeterlincks Philosophie bei dem slovenischen Dichter Kette, Dr. Bojeslav Molš über Robins vielfach verblüffende Ansichten, die Kunst betreffend, schließlich Josef A. Glonar mit einer fesselnden Betrachtung über die Entstehung der Volkslegende, wonach der heilige Hieronymus mit einem Hundskopfe abgebildet wird. Die Verlagsfirma hat keine Kosten gescheut, um den „Alma“ nach, den ersten in seiner Art, mit vornehmem Geschmack auszustatten, und deswegen ist der Preis von 5 K für ein steif gebundenes Exemplar, das auf dem Umschlage in sinniger Anordnung die 12 Monate gruppiert aufweist, als gering anzusehen.

*(Kaiser Franz Josef-Jubiläumstheater.) Die Oper „Der Trompeter von Säckingen“ von Reßler, der einst unverdiente Ehren erwiesen wurden, gelangte am 30. v. M. zur Aufführung. Das verblaßte Werk könnte mit seiner Liedertafelmusik nur durch eine glänzende Wiesberggabe Interesse erwecken, und von einer solchen war keine Rede. Die hübsche Operette „Der Frauenfresser“ wirkte bei ihrer sonntägigen Wiederbelebung gleich einer Neuheit. Die Hauptdarsteller versetzten durch ihre fröhliche Kunst das zahlreich erschienene Publikum in die beste Stimmung. Herr Kapellmeister Schendl hatte sich um das Gelingen des Abends redlich bemüht.

— (Landestheater.) Das vorgestern aufgeführte Stück „Wie er seine Töchter verheiratete“ wurde auf dem Theatergettel wohl fälschlich als Lustspiel statt als Posse zeichnet. Der erste Akt läßt Gutes erwarten, doch wird die Handlung alsbald schablonenhaft fade und verirrt sich zum Schlusse ganz in possenhaften Unsinn. Unter den Mitwirkenden sei vor allem Fr. Gorjupova genannt, die ihre Rolle sehr anmutig durchführte; Frau Zubanova rief durch die drastische Weise, in der sie einen trampelhaften Diensthofen spielte, laute Heiterkeit hervor. Das sonstige Personal tat seine Pflicht. Warum trägt das Stück in der slovenischen Bearbeitung den Titel „Ravihanci“?

— (Ziehung der Laibacher Lose.) Nach dem Verlosungsplane des Laibacher Lotterielehens fand gestern vormittags in den Räumen der Stadtkasse die 49. Ziehung der Laibacher Lose statt. Die Kommission bestand aus den Herren Magistratsrat Dr. Jarnik als Vertreter des Bürgermeisters, den Gemeinderäten Likojar und Reizner und dem k. k. Notar J. Plantan als Schriftführer. Die Nummern wurden vom Waisenknecht Ernest Slatnar aus dem Glücksrade gehoben. Der Haupttreffer im Betrage von 50.000 Kronen entfiel auf das Los Nr. 25.052, der zweite Treffer im Betrage von 3.000 Kronen auf das Los Nr. 72.696, der dritte Treffer im Betrage von 2.000 Kronen auf das Los Nr. 46.204; Treffer zu je 1.000 Kronen entfielen auf die Lose 3.770, 42.083, 18.166, 52.636 und 24.395, Treffer zu 600 Kronen auf die Lose Nr. 25.844, 41.774, 65.152 und 24.941. Die restlichen Lose (788) gewannen je 60 Kronen. Die Auszahlung der Treffer erfolgt am 2. Juli d. J.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Hoftrauer.

Wien, 1. Jänner. Auf Allerhöchste Anordnung wird für Weiland Ihre Majestät Sophie, verwitwete Königin von Schweden, die Hoftrauer von Montag den 5. Jänner angefangen durch zehn Tage zugleich mit der für Weiland Ihre königliche Hoheit Antonia Fürstin von Hohenberg bestehenden Hoftrauer getragen.

Herrnhäuser.

Wien, 31. Dezember. Das Herrenhaus hielt heute eine kurze Sitzung ab, in welcher unter anderem die eingelegten Beschlüsse des Abgeordnetenhauses über die Personalsteuer der Spezialkommission für die Steuervorlagen zugewiesen wurden. Die Kommission hält bereits diesen Freitag eine Sitzung ab, der in Kürze eine Planaritzung des Herrenhauses folgen soll.

Demission des serbischen Kabinetts.

Belgrad, 31. Dezember. Nachdem das Kabinett Pasic die schriftliche Demission unterbreitet hatte, berief der König Peter vormittags den Präsidenten der Skupština Andra Nikolic ins Palais, um sich Bericht erstatten zu lassen. Uebereinstimmenden Meldungen zufolge hat sich die ultraliberale Partei auf den Standpunkt gestellt, daß im Falle des Verharrens der oppositionellen Parteien bei der Obstruktion das gegenwärtige Kabinett Pasic unverzüglich die Skupština auflöse und die Neuwahlen durchführe. Die Ultraliberalen würden jeden Kompromißvorschlag für die Bildung eines Koalitions-Kabinetts ablehnen, da sie tatsächlich über die Majorität in der Skupština verfügen.

Belgrad, 1. Jänner. Da der König bestrebt ist, die Auflösung der Skupština zu vermeiden, glaubt man in politischen Kreisen, daß es gelingen werde, die Opposition im Wege eines Kompromisses zur Einstellung der Obstruktion zu veranlassen, wodurch auch die wesentliche Ursache der Ministerkrise beseitigt würde.

Demission des bulgarischen Ministers des Außern.

Sofia, 31. Dezember. Der König hat einen Ukas unterzeichnet, womit die Demission des Ministers des Außern Genadjev angenommen und Ministerpräsident Radoslawov beauftragt wird, die Leitung der Geschäfte des Ministeriums des Außern zu führen.

Das bulgarische Söbranje.

Sofia, 1. Jänner. Die Session des Söbranje wurde heute vom König in Anwesenheit der königlichen Familie eröffnet. Beim Erscheinen des königlichen Hauses stieß ein sozialistischer Deputierter den Ruf aus: „Nieder mit der Monarchie“. Dieser Ruf wurde jedoch durch die Hurrarufe der Mitglieder der anderen Parteien und der Galeriebesucher übertönt. Die sozialistischen Deputierten verließen sodann den Saal. Dann hielt der König die Thronrede, die mit Akklamation aufgenommen wurde.

Demission des rumänischen Kabinetts.

Bukarest, 31. Dezember. Wie die Abendblätter übereinstimmend melden, wird die Regierung zwischen Weihnachten und Neujahr a. St. im Parlamente in öffentlicher Sitzung die Demission des Kabinetts mitteilen.

Schneestürme.

Berlin, 31. Dezember. Das gestern eingetretene stürmische Schneetreiben hielt die Nacht hindurch an. Auch heute schneit es ununterbrochen. Ein Heer von Straßenkehrern ist in den Straßen der Stadt beschäftigt, um den allenthalben störenden Verkehr zwischen hohen Schneemauern eine Gasse zu bahnen. Auch aus dem Reichelassen in großer Zahl Meldungen über starke Schneefälle und Schneeverwehungen und daraus entstandene Verkehrsstörungen ein. In der Provinz Posen fällt dichter Schnee bei 6 Grad Kälte. In Sachsen schneit es ununterbrochen seit 24 Stunden. Der Straßenbahnverkehr in Dresden und in anderen Städten stockt. Die telephonischen und telegraphischen Verbindungen sind vielfach unterbrochen. Auch in Mittel- und Süddeutschland ist starker Schneefall eingetreten. Die Züge verkehren teilweise mit großen Verspätungen.

Die Wirren in Mexiko.

Bera Cruz, 31. Dezember. Ein Zug mit Bundes-truppen wurde 170 Meilen südlich von Mexiko in die Luft gesprengt. 50 Mann, die sich in dem Zug befanden, sind bis auf drei ums Leben gekommen.

Amtsblatt.

Ausweis

über den Stand der im Lande Krain nach den am 27. Dezember 1913 vorliegenden Berichten der politischen Bezirksbehörden herrschenden Epizootien.

Maul- und Klauenseuche

im Bezirke: Adelsberg, in der Gemeinde Košana 3 Orte, 34 Gehöfte.

Räude der Pferde

im Bezirke: Tschernembl, in der Gemeinde Möttling 1 Ort, 2 Gehöfte.

Schweinepest

im Bezirke: Adelsberg, in den Gemeinden Jablanitz 2 Orte 2 Gehöfte, Illyrisch-Feistritz 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Gottschee, in den Gemeinden St. Gregor 1 Ort 1 Gehöfte, Nesseltal 1 Ort 2 Gehöfte, Niederdorf 1 Ort, 3 Gehöfte, Suße 1 Ort, 1 Gehöfte; im Bezirke: Laibach Umgebung in der Gemeinde Zelimlje 1 Ort 1 Gehöfte;

im Bezirke: Littai, in der Gemeinde Grosspeze 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Loitsch, in den Gemeinden Rakek 1 Ort, 1 Gehöfte, Zirknitz 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Rudolfswert: in den Gemeinden Hof 1 Ort, 1 Gehöfte, St. Michael-Stopitsch 1 Ort, 1 Gehöfte, Seisenberg 1 Ort, 1 Geh. Treffen 1 Ort 1 Geh. im Bezirke: Tschernembl, in den Gemeinden Altenmarkt 1 Ort, 1 Gehöfte, Döblitsch 1 Ort 2 Geh., Loka 1 Ort, 2 Gehöfte, Suhor 1 Ort, 3 Gehöfte, Tal 1 Ort, 2 Gehöfte, Tschernembl 1 Ort 3 Geh., Tschöplach 1 Ort, 1 Gehöfte, Unterberg 2 Orte, 3 Gehöfte.

Rotlauf der Schweine

im Bezirke: Adelsberg, in der Gemeinde Dornegg 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Gottschee, in den Gemeinden Niederdorf 2 Orte, 2 Geh., Reifnitz 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Laibach Umgebung, in den Gemeinden Dobrunje 1 Ort, 1 Gehöfte, Grosslupp 1 Ort, 1 Geh. im Bezirke: Littai, in der Gemeinde Billichberg 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Radmannsdorf, in der Gemeinde Görjach 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Rudolfswert, in der Gemeinde Treffen 1 Ort, 3 Gehöfte.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 27. Dezember 1913.

Für den k. k. Landespräsidenten:
Chorinsky

5243

Z. 35184

Offertausschreibung.

Wegen Hintangabe der Bauarbeiten für eine neue Eisenbetonbrücke an Stelle der St. Jakobs-(Rain)-Brücke über den Laibachfluß in Laibach, im veranschlagten Betrage von 200.000 Kronen wird die Offertverhandlung am

27. Jänner 1914

im Baudepartement der k. k. Landesregierung, Erjavčeva cesta Nr. 13, II Stock, vormittags 10 Uhr abgehalten und sind bis zu diesem Zeitpunkte die nach dem im Baudepartement erhältlichen Formulare verfaßten, mit dem Erlagscheine des k. k. Landeszahlamtes in Laibach über die Deponierung des 5%igen Vadiums, berechnet nach der Anbotssumme für das offerierte Objekt, belegten und mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen Offerte bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen. Auf später einlangende Offerte oder auf solche, die nicht vorschriftsmäßig verfaßt sind, wird keine Rücksicht genommen.

Das erlegte Vadium dient zugleich als Kautions für das erstandene Objekt und wird dem Unternehmer nach der vertragsmäßigen Haftzeit zurückerstattet.

Als Vadium werden außer Bargeld, österreichische Staatspapiere nach dem börsenmäßigen Kurse, und unter den vorgeschriebenen Erlagsmodalitäten Einlagsbücher der nach dem Sparkassenregulativ vom Jahre 1844 eingerichteten Sparkassen, Rentenbücher des k. k. Postsparkassenamtes, Garantiebriefe von Banken und ausnahmsweise auch Wechsel angenommen.

Die Offerte haben auf die Gesamtbauarbeiten des Objektes zu lauten.

Der Brückenbau ist sofort nach erfolgter Bauübergabe an den Ersterer in Angriff zu nehmen und in der Frist von 9 Monaten kollaudierungsfähig herzustellen. Die Preiserstellung wird den Offerenten überlassen, wozu in den summarischen Vorausmaßen für jede Arbeitskategorie die Einheitspreise sowie die Pauschalbeträge in Ziffern und Buchstaben deutlich zu schreiben und die Gesamt-Anbotssumme zu bilden ist.

Zur Offertstellung wird jedermann zugelassen, der das vorgeschriebene Vadium erlegt, gültige Verträge zu schließen gesetzlich berechtigt ist und nicht bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung als kontraktbrüchig erklärt worden ist.

Die bezüglichlichen Baupläne, das summarische Vorausmaß mit der Beschreibung der einzelnen Arbeitskategorien, die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie die Konkurrenzbestimmungen und Offertformulare können vom 5. Jänner 1914 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen und Abschriften und Kopien davon soweit der Vorrat reicht um den Betrag von 9 K bezogen werden.

Die Schlußverfassung über die einlangenden Offerte behält sich das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten vor.

Für die Offerenten bleiben die Offerte vom Zeitpunkte der Offertverhandlung durch 4 Wochen verbindlich, wenn nicht im Offerte ein anderer Termin angegeben ist. Die Annahme oder die Ableh-

nung der Anbote wird den Offerenten sofort nach herabgelangter Schlußfassung des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten durch die k. k. Landesregierung bekanntgegeben werden.

Die Abschlagszahlungen der Verdiensträge an den Unternehmer werden nur nach Maßgabe der für diesen Brückenbau verfassungsmäßig bewilligten Dotationsmittel geleistet.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 27. Dezember 1913.

Adresse von außen auf das Offert.

An die k. k. Landesregierung
in

Laibach.

Offert des N. N. in betreffend die Bauarbeiten für den Neubau der St. Jakobsbrücke in Laibach (Krain).

Ponudbeni razpis.

Radi oddaje zgradbe novega železobetonskega mostu čez Ljubljanico na mestu St. Jakobskega mostu v Ljubljani v proračunanem znesku 200.000 kron se bo vršila ponudbena razprava

dne 27. januarja 1914

v stavbnem oddelku c. kr. deželne vlade, Erjavčeva cesta 13, II. nadstropje, ob 10. uri dopoldne. Do tega časa je vložiti ponudbe pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani. Ponudbe morajo biti spisane po formularju, ki se dobi pri stavbnem oddelku, opremljene s položnic c. kr. deželnega plačilnega urada v Ljubljani, da je ponudnik položil 5% vadij, zračunjen po ponudbeni vsoti za ponujani objekt, ter kolkovane s kolkom za 1 K. Ponudbe, ki bi pozneje dospele, ali ponudbe, ki niso spisane po tem predpisu, se ne vpoštevajo.

Položeni vadij je obenem varščina za zdraženi objekt in se vrne podjetniku, ko preteče po pogodbi določeni zavezni čas.

Za vadij se sprejemajo, razen gotovega denarja, avstrijski državni papirji po borznem kurzu in pod predpisanimi pogoji vložne knjižice hranilnic, osnovanih po hranilničnem pravilniku iz leta 1844, rentne knjižice c. kr. poštne hranilnice, bančna poroštevna pisma in izjemoma tudi menice.

Ponudbe se morajo glasiti na vso zgradbo.

Zgradba mostu se mora pričeti takoj, ko jo zdražitelj prevzame, ter se končati v roku 9 mesecev tako, da se izvrši kolavdacija. Napoved cen je prepuščena ponudnikom, v sumaričnih proračunih za vsako vrsto del je enotne cene in poprečne zneske razločno zapisati s številkami in besedami, ter navesti skupno ponujano vsoto.

Ponudbe sme staviti vsak, kdor položi predpisani vadij, je zakonito upravičen sklepati veljavne pogodbe in o katerem še ni bilo izrečeno, da je pri kakem javnem stavbnem ali dobavnem podjetju prelomil pogodbo.

Dotični stavbni načrti, sumarični proračunani s popisom posameznih vrst del, občni in podrobni stavbni pogoji, konkurenčna določila in ponudbeni formularji se morejo od 5. januarja 1914 dalje vsak dan ob navadnih uradnih urah vpogledati pri zgoraj omenjenem stavbnem oddelku, kjer se tudi dobe prepisi in kopije za znesek 9 K, dokler se zaloga ne porabi.

Končni ukrep o dospelih ponudbah je pridržan c. kr. ministrstvu za javna dela.

Ponudniki so za ponudbe od časa ponudbene razprave 4 tedne zavezani, ako v ponudbi ni naveden drugačen rok.

Je li ponudba sprejeta ali odklonjena, to naznani ponudnikom c. kr. deželna vlada takoj, ko dojde končni ukrep c. kr. ministrstva za javna dela.

Odplačila zaslužka se bodo nakazovala podjetniku v kolikor bode na razpolago ustavno dovoljeni kredit za zgradbo tega mostu.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

Ljubljana, dne 27. decembra 1913.

Zunanji naslov na ponudbi.

C. kr. deželni vladi

v

Ljubljani.

Ponudba (ime ponudnika) v za zgradbo St. Jakobskega mostu v Ljubljani.

2543

K. k. Staatsbahndirektion Triest.

Offertausschreibung.

Seitens der k. k. Staatsbahndirektion Triest gelangen in der Station Triest k. k. Stb. die Bauarbeiten für die Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung von Werkstätten samt Kanzleien

sowie Adaptierungsarbeiten am bestehenden ehemaligen Eilgutmagazin, gegen Pauschalbetrag zur Vergebung.

Die zur Offertstellung zu verwendenden Formulare u. zw. „Angebot, Preisliste und Baubeschreibung“ sowie die Baupläne können von der Abteilung III der gefertigten k. k. Staatsbahndirektion oder von der k. k. Bahnerhaltungssektion Triest gegen Einsendung eines Betrages von sechs Kronen bezogen und die für vorliegende Arbeiten maßgebenden allgemeinen und besonderen Bedingungen bei obigen Dienststellen eingesehen werden.

Die entsprechend gestempelten und firmamäßig unterfertigten Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Offert für die Errichtung eines Gebäudes für Kanzleien und Werkstätten sowie Adaptierungsarbeiten am alten Eilgutmagazin in der Station Triest k. k. Stb.“ versehen, bis spätestens 14. Jänner 1914 12 Uhr Mittags an die gefertigte k. k. Staatsbahndirektion einzusenden.

Die Stempelung sowie die Beilage der Baupläne ist jedoch anlässlich der Offertstellung nicht erforderlich und erfolgt nach Zuschlag der Arbeiten.

Die Offertöffnung findet am 15. Jänner 1914 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsbahndirektion Triest statt und steht es den Anbotstellern frei an derselben selbst oder in bevollmächtigter Vertretung teilzunehmen.

Das anlässlich der Offertstellung bei der Kassa der k. k. Staatsbahndirektion Triest zu erlegende Vadium beträgt 5% der Anbotsumme, der Bauvollendungstermin ist innerhalb drei Monaten nach erfolgtem Zuschlage festgesetzt.

C. kr. ravnateljstvo državne železnice v Trstu.

Ponudbeni razpis.

C. kr. ravnateljstvo državne železnice v Trstu odda v postaji Trst c. kr. državne železnice gradbo poslopja za delavnice s pisarnimi in prenapredbe na nekdanjem obstoječem skladišču za brzovozno blago proti pavšalu

Za sestavo ponudbe potrebni obrazci kakor: „Ponudba, cenik in stavbni popis“ ter gradbeni načrti se dobe pri oddelku III podpisane c. kr. ravnateljstva državne železnice ali pri c. kr. sekciji za vzdrževanje železnice v Trstu proti pošiljati v znesku po kron šest in za ta dela merodajni splošni in posebni pogoji se morejo vpogledati po imenovanih dveh uradih.

Primerno kolkovane in po trgovskem običaju ponudbe so v zapečatenem zavitku z napisom: „Ponudba za zgradbo poslopja za pisarne in delavnice ter prenapredbe na starem skladišču za brzovozno blago v postaji Trst c. kr. d. ž.“ najkasneje do 14. januarja 1914 12. ure dopoldne pri c. kr. ravnateljstvu državne železnice v Trstu. Kolkovanje in priloga gradbenih načrtov pa ni potrebna pri vložitvi ponudbe, temveč šele po domiku del.

Ponudbe se odpirajo 15. januarja 1914 ob 10. uri dopoldne pri c. kr. ravnateljstvu državne železnice v Trstu in so ponudniki ozir. njihovi pooblaščenca lahko prisotni.

Vadij, ki je položiti povodom vložitve ponudbe pri blagajni c. kr. ravnateljstva državne železnice v Trstu, znaša 5% ponudene svote; zgradbe so do graditvi tekom treh mesecev po domiku.

5263

204/13

Versteigerungs-Edikt.

79

Am 5. Jänner 1914 vormittags 9 Uhr werden in Laibach, Gosposka ulica (Herrengasse) Nr. 14 und 11, und in der Baracke cesta v Mestni log (Weg in den Stadtwald) folgende Gegenstände: Zimmer-, Gasthaus- und Kaffeehausrüstung, Ess- und Trinkgeschirr, Pferde, Pferdegeschirr, Weine, Li-queure, Champagner, Fässer, Heu öffentlich versteigert.

K. k. Bezirks-Gericht Laibach

Abt. v am 12. Dez. 1913.

5215 3—1

Nr. 440/13

Oklic.

2

Po predlogu Ane Mrak, posestnika hčere iz Črnogavra št. 98 se upelje amortizacijsko postopanje baje ukradene hranilne knjižice Kmetske posojilnice na Vrhniki št. 8148 z vlogo po 200 K glasečo se na ime Ane Mrak.

Imetelj te knjižice se pozivlja, da mora v teku 1 leta, 6 tednov in 3 dnij svoje pravice do te knji-

žice uveljaviti, ker bi se po preteku tega roka na zopetni predlog Ane Mrak izrekla za neveljavno.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki

odd. I dne 21. dec. 1913.

5210

A VIII 633/13/11

Oklic.

skaterim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. VIII, naznanja, da je umrl dne 27. oktobra 1913 Jakob Janežič, posestnik v Ponovivasi št. 39 ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznan, ali in katerim osebam gre do njegove zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase, izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod France Mehle, posestnik v Ponovivasi št. 5, obravnala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljeno del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. VIII.

dne 18. decembra 1913.

5192 3—1

T 19/13/4

Amortizacija.

Po prošnji Lucije Bevk, gostije v Mošnjah štev. 32 uvaja se postopanje v namen amortizacije nastopne po prositeljici baje dne 31. oktobra 1913 zgorale vložne knjižice Mestne hranilnice v Radovljici štev. 13261 v znesku 100 K.

Imetnik te vložne knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v 6 mesecih, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ista nima moči.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 17. decembra 1913.

5208

C 209/13

Oklic.

5

Zoper Janeza Rolih v Veniš 32, in Mihaela Godlera v Veniš 25, katerih bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Krškem, po občinski hranilnici v Krškem, tožba zaradi 220 K s. pr.

Na podstavi tožbe odredil se je za sporno ustno razpravo narok na 27. januarja 1914 ob 9. uri dop. pri tem sodišču soba 3.

V obrambo pravic Janeza Rolih in Mihaela Godler se postavlja za skrbnika gospod Franc Perhauc v Krškem. Ta skrbnik bo zastopal Janeza Rolih in Mihaela Godler v ozamenjeni pravni stvari na nju nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Krško, odd. II., dne 21. decembra 1913.

5236 3—1

A 94/13-9

Oklic.

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznan.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski gori, odd. I naznanja, da je bila Marjana Pintar, gostja, nazadnje v Gozdu pri Kranjski gori bivajoča, proglašena mrtvim ter da velja 1. julij 1913 kot dan njene smrti.

Ker je sodišču bivališče njenih dedičev in sicer Helene Horbach oziroma dedičev te neznan, pozivlja se taiste, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnala le s zglativšimi se dediči in z njim postavljenim skrbnikom g. Ivanom Robičem, občinskim tajnikom v Kranjski gori.

C. kr. okrajno sodišče Kranjska gora, oddelek I dne 24. decembra 1913.

5225

Präs.: 2480

4/13

Bezirksrichter- und Gerichtsvorsteher-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Schönstein ist eine Bezirksrichter- und Gerichtsvorsteherstelle in Erledigung gekommen.

Gesuche sind bis

6. Jänner 1914

beim gefertigten Kreisgerichts-Präsidium im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium

Cilli, am 25. Dezember 1913.

Kalender 1914

Prochaskas Familienkalender . K 1.—	Gartenlaube-Kalender 1:20
Illustr. Wiener Hausfrauenkal. . 1:20	Bismarck-Kalender 1:50
Jahresbote für Österr.-Ungarn . -35	Daheim-Kalender 2:40
Illustr. Universalkalender, I., II., III., IV., 2:40	Velhagen & Klasings Almanach . 4:80
Der Glücksbote 1.—	Scheffel-Kalender 3:60
Gesundbrunnen, Kalender des Dürerbundes -72	Dorfbarbier-Kalender -60
Göthe-Kalender 1:80	Almanach der Lustigen Blätter . 1:20
Gräß Gott-Kalender -30	Feuerwehrkamerad 1.—
Kalender für Zeit und Ewigkeit . 1.—	Kalender für den österr. Landmann -70
Bayrischer Kalender, broschiert . 2:40	Soldatenfreund 1:20
gebunden 3:60	Glück auf 1.—
Benziger Marienkalender . . . -60	Schalk-Kalender -90
Ave-Maria-Kalender -60	Grazer Schreibkalender . . . -90
Eichsfelder Marienkalender . . -48	St. Josef-Kalender -80
Glöcklein-Kalender -50	Glücksrad-Kalender -60
Kalender des Deutschen Schulvereines, geb. 1:30	Papst-Kalender -60
Illustr. Jahrbuch für Deutschlands Frauen . . . -72	Die heilige Familie -60
Insel-Almanach -60	Christlicher Volkskalender . . -60
Interessantes Blatt-Kalender . -30	Wiener Bilderkalender . . . -30
Illustr. Wörthhofener Original Kneippkalender -60	Almanach des Verlages Piper & Komp. 1:20
Illustr. österr. Volkskalender . 1.—	Bauernkalender -15
Wiener Bote -70	Xenien-Almanach -60
Wiener Bote, geb. 1:50	Vogelschutz-Kalender . . . 1:20
Neuer Wiener Bote -65	Kleiner Krakauer Kalender . -15
Flottenkalender, österr. . . . 1:20	Ausfunftskalender f. Geschäft und Haus 2.—
Illustr. deutscher Flottenkal. . 1:20	Neuer Krakauer Schreibkal. . 1:30
Veteranen- und Landsturmkal. 1.—	Wiener Haushaltungsbuch . . 2:50
Auerbachs deutscher Kinderkalender 1:20	Hoffmanns Haushaltungsbuch . 2:40
Goldene Tage, Kalender für die Jugend 1:20	Neuer Krakauer Schreibkal. . -25
Jung-Deutschland 1:20	Praktischer Notizbuch-Haushaltungskalender . . . 1:50
Deutscher Kalender für Krain . 1:50	Geschäfts-Vormerksblätter . . -70
Dominikus-Kalender -60	Geschäfts-Ausfunftskalender . 1:20
Punschkalender -80	Täglicher Einschreibkalender . -70
Der Lustige -24	Neuester 20-Heller-Schreibkalender . . . -20
Muskete-Kalender 1:20	Österr. illustr. 20-Heller-Kal. -20
Münchner Fliegende-Blätter-Kalender 1:20	Kontor-Handbuch und Geschäftskalender 2.—
Simplicissimus-Kalender . . . 1:20	Tagebuch für Kontore etc. . . 2:40
Konstitution. Österreichischer 15-Kreuzer-Kalender . . . -30	Geschäfts-Vormerkkalender . 1:60
Münchner Kalender 1:20	Vormerkblätter -80
Göthe-Kalender 1:80	Bureau-Kompaß 3.—
Österr. Hebammenkalender . . 1:60	Kürschners Jahrbuch 1:20

wie auch größte Auswahl aller Art Kalender.

Zu beziehen von 4620 9—6

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung, Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1913.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

- 6 Uhr 54 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Abding, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 7 Uhr 32 Min. früh: Personenzug nach Großlup, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 9 Uhr 09 Min. vorm.: Personenzug nach Abding mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Köln.
- 11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Abding, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 1 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug nach Großlup, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 1 Uhr 40 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Abding, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 6 Uhr 34 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Abding mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Köln, Düsseldorf, Villingen, Tavis.
- 7 Uhr 46 Min. abends: Personenzug nach Großlup, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.
- 10 Uhr 01 Min. nachts: Personenzug nach Abding, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

- 7 Uhr 32 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.
- 11 Uhr 50 Min. vorm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 3 Uhr 12 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 7 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug nach Stein.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

Ankunft in Laibach (Südbahn):

- 7 Uhr 25 Min. früh: Personenzug von Abding mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Klagenfurt, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach, Triest, Görz.
- 8 Uhr 59 Min. früh: Personenzug von Gottschee Rudolfswert, Johannisthal, Großlup.
- 9 Uhr 52 Min. vorm.: Personenzug von Abding
- 11 Uhr 14 Min. vorm.: Personenzug von Tarvis, Görz, Abding mit Schnellzugsanschluß von Wien Westb., Klagenfurt, Villingen, Düsseldorf, Köln, Wiesbaden, Frankfurt, München, Salzburg, Innsbruck, Bad Gastein, Villach.
- 3 Uhr 00 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlup.
- 4 Uhr 33 Min. nachm.: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Abding, Triest, Görz, Neumarkt.
- 8 Uhr 16 Min. abends: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Abding, Triest, Görz, Neumarkt.
- 9 Uhr 16 Min. nachts: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlup.
- 11 Uhr 31 Min. nachts: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Abding, Triest, Görz.

Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

- 6 Uhr 42 Min. früh: Gemischter Zug von Stein.
- 11 Uhr 00 Min. vorm.: Gemischter Zug von Stein.
- 2 Uhr 41 Min. nachm.: Gemischter Zug von Stein.
- 6 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug von Stein.

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.



Ein
Album-Schlager
der Saison!

Pavillon Mascotte

Ball-Album für Klavier

enthaltend

20 der modernsten und beliebtesten Tänze

nebst Tanzbeschreibung des Argentinischen Originaltango.

Preis nur K 2'40, mit Postzusendung K 2'60

bei 70 Seiten Umfang und hocheleganter Ausstattung.

Inhalt:

Jessel, «Félicité»	Polonaise.
Crémieux, «Enchantement»	Valse boston.
Villoldo, «El Choclo»	Argentin. Original-Tango.
Clutsam, «Oh, ma Babby»	Two Step.
Corbin, «Santiago»	Valse espagnole.
Gabriel-Marie, «Retraite Croate»	Polka.
Cuvillier, «Domino-Quadrille»	Quadrille.
Scotto-Christiné, «Petite Tonkinoise»	Rheinländer.
Rica, «Ojo! — Etcetera!»	Tango-Polka.
Ehrlich, «Poussellehen»	Wackeltanz.
Goublier, «L'Amour au Chili»	Apachentanz.
Marchetti, «Captivante»	Valse lente.
Arenas, «Apollo-Tango»	Argentinischer Tango.
Danziger, «Annina»	Polka-Mazurka.
José, «Carnaval»	Tango-Two Step.
Grau, «Otéro»	Brasilianische Polka.
Clutsam, «Kecker Tanz»	Cake-Walk.
Clothilde, «Céleste»	Valse lente.
Oliveira, «Vem cá Mulata»	Brasilian. (Tango-) Matheiche.
Ganne, «Le père la Victoire»	Marsch.

O. Junne.

Verzeichnis der Tanzarten,

welche hierbei berücksichtigt sind:

Polonaise — Walzer — Rheinländer — Tango — Two Step
Tango-Two Step — Polka — Polka brazileira — Tango-Polka
Polka-Mazurka — Cake Walk — Apachentanz — Brasilianische
Matheiche (Tango-Matheiche) — Wackeltanz — Quadrille — Marsch

Vorrätig in der

Buch- und Musikalienhandlung
v. Kleinmayr & Bamberg

Laibach. 4000 14—3

Frische, sehr gute

Leber- und Butwürste

jeden Freitag und Dienstag

stets frische Prager Schinken, verschiedene Salami, Krenwürste, Selchwürste und Krainer Würste empfiehlt

JAN CHALUPNIK, Selcher
Stari trg Nr. 19, Laibach.

Erfinder

erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläuterungen über Patentwesen 40 Heller. Garantie für strengste Geheimhaltung.
Patent-Ingenieur-Bureau
Hartthaler & Schmidt, Breslau II.
2749 20—13

Gute Bücher für jedermann

Meyers Handlexikon
d. allgemeinen Wissens.
VI. Auflage. Annähernd
100 000 Artikel und Ver-
weisungen auf 1612 Sei-
ten Text mit 1220 Ab-
bildungen auf 80 Tafeln
(davon 7 Farbdruck-
tafeln), 32 Haupt- und
40 Nebenkarten, 35 Text-
beilagen und 30 stati-
stischen Übersichten. 2
Bände in Halbleder ge-
bunden zu je 11 Mark

Meyers Geographisch.
Handatlas. IV. Aufl.
121 Haupt- u. 128 Neben-
karten nebst 5 Textbeilagen
und vollständigem
Nameverzeichnis. In Lei-
nen gebunden 15 Mark

Brehms Tierleben.
Kleine Ausgabe für Volk
und Schule. III. Aufl. von
Dr. Walther Kahle.
Mit etwa 500 Abbildun-
gen im Text u. 150 Tafeln
in Farbendruck usw. 4
Bände in Leinen zu je
12 Mk. (im Erscheinen.)
Ausführt. Prospekte gratis.

Jg. v. Kleinmayr & Fed.
Bamberg, Buchhandlung
in Laibach.

Ingenieur-Akademie
Wismar, Ostsee
für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure,
Sanitär-Ingenieure, Bau-Ingenieure, Architekten,
Fischer-Ingenieure und Bau-Ingenieure.
besuchlicher nhetaGelehenfinden Aufnahme. 3888 26—Snsbeowrr